

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind ...

alle, die als Gründer, Selbstständige oder Unternehmer in Deutschland aktiv sind oder waren.

Der jährlich ausgelobte Unternehmerpreis ...

ist mit 50.000 Euro dotiert. Der Gewinner erhält das Preisgeld zur freien Verfügung.

Die Bewerbung um den Werner-Bonhoff-Preis ...

erfolgt durch die Teilnahme an unserer Forschungsinitiative. Sie können hierzu die 3 Fragen online unter www.werner-bonhoff-preis.de beantworten oder uns per Post oder Fax zuschicken.

Ihre **Angaben** werden selbstverständlich streng **vertraulich** behandelt. Es ist nicht entscheidend, ob wir Ihren Fall unter Namensnennung, nur anonym oder gar nicht veröffentlichen dürfen.

Die vertrauliche Entgegennahme Ihrer Meldung im Rahmen der interdisziplinären Forschungsinitiative "Unternehmer und bürokratische Hürden" erfolgt durch die Stiftung, die Auswertung erfolgt durch unser qualifiziertes Forschungsteam unter der Leitung von **Prof. Dr. Gunnar Folke Schuppert** (WZB, Humboldt-Universität zu Berlin).

Die **Auswahl des Preisträgers** erfolgt durch die Werner Bonhoff Stiftung auf Vorschlag des Forschungsteams.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kuratorium

Günther Jauch
Peter Dussmann
Dr. Christian Grün
Klaus Schroeter
Walter Purschke

Forschungsteam

Prof. Dr. Gunnar Folke Schuppert
RA Till Bartelt
Prof. Dr. Lutz Haegert
Ass-jur. Judit Lodemann
u.a.



Werner Bonhoff
Copyright: BILD am Sonntag
Karin Costanzo

Werner Bonhoff

Der Berliner Unternehmer war risikofreudig und dynamisch.

1968 eröffnete er seine erste von mehreren Modeboutiquen. Später konzentrierte sich Werner Bonhoff erfolgreich auf Immobiliengeschäfte.

2000 ist Werner Bonhoff im Alter von 57 Jahren tödlich verunglückt.

Die Werner Bonhoff Stiftung

Die gemeinnützige und unabhängige Stiftung des bürgerlichen Rechts wurde im Jahr 2001 von Elsbeth Bonhoff aus dem Nachlass ihres Sohnes gegründet. Die Stiftung fördert - **politisch und wirtschaftlich unabhängig** - die unternehmerische Berufsbildung und damit den Nachwuchs insbesondere durch das hier vorgestellte Forschungsprojekt und den Werner-Bonhoff-Preis sowie das Bonhoff-Unternehmer-Zentrum in Dresden. (www.buz-dresden.de)

Wir bieten

- Unbestechlichkeit
- Expertise der Stiftung und unseres Forschungsteams
- Authentizität der Meldungen
- Herstellung von Transparenz
- Mit der BONHOFF-METHODE eine Wirkungskette zur Verbesserung der Verwaltungskultur anzustoßen
- Paragraphen-Dschungel-Buch, unser Online-Nachschlagewerk authentischer Fälle
- Gemeinnützige Interessen

Kontakt & Infos

Werner Bonhoff Stiftung

Vorstand: Till Bartelt

c/o Bartelt Konzept Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Wallstraße 15, 10179 Berlin

Telefon: 030 258 00 88 55

Fax: 030 258 00 88 50

eMail: info@werner-bonhoff-stiftung.de

web: www.werner-bonhoff-stiftung.de

www.werner-bonhoff-preis.de

werner **bonhoff** stiftung

Jede bürokratische Hürde
für Ihr Unternehmen ist

EIN FALL FÜR DIE BONHOFF STIFTUNG

Mit Ihrem FALL als „Rohstoff“ streben wir
mittels der **BONHOFF-METHODE**
nachhaltige Verbesserungen an.

Schicken Sie uns eine Ihrer
Bürokratie-Erfahrungen!

Werner
Bonhoff
Preis



Mit Ihrer Teilnahme
bewirken Sie Verbesserungen
in unserer Gesellschaft und
können den jährlich verliehenen,
mit **50.000 Euro** dotierten
Werner-Bonhoff-Preis
wider den §§-Dschungel
gewinnen.

BONHOFF-METHODE

Rohstoff

Unsere Forschungsinitiative „Unternehmer und bürokratische Hürden“ entwickelte die BONHOFF-METHODE, mit der **konkrete Fälle** aus der unternehmerischen Praxis **als Rohstoff** zum Anstoßen einer Wirkungskette zur Verbesserung der Verwaltungskultur in Deutschland genutzt werden.

Rohstoffverarbeitung zu Lehrmaterial ...

Diese konkreten Meldungen „von unten“ bilden die Grundlage der BONHOFF-METHODE. Nach dieser Methode werden die authentischen Meldungen verständlich dargestellt und durch das „**Paragrafen-Dschungel-Buch**“ (unser Online-Nachschlagewerk) und den „**Werner-Bonhoff-Preis wider den Paragrafen-Dschungel**“ der Öffentlichkeit als Lehrmaterial laufend zur Verfügung gestellt.

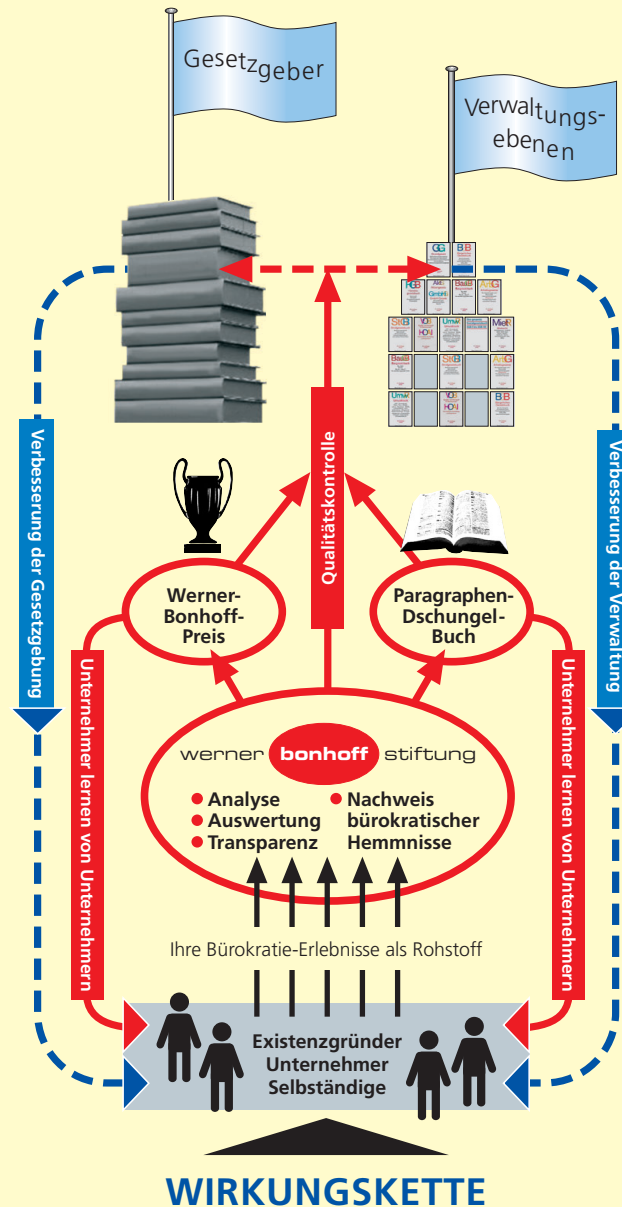
Wirkungskette ...

Der Nachweis von einzelnen konkreten bürokratischen Hürden setzt die folgende Wirkungskette in Gang. Mit den Kurzdarstellungen veranschaulichen wir Praxisprobleme und komplexe Zusammenhänge und ermöglichen es, aus den Einzelfällen zu lernen. Mittels der BONHOFF-METHODE streben wir eine transparentere und dynamischere Verwaltungskultur an, denn wir beleuchten konkrete Verantwortung und erwarten, aus ihr Konsequenzen zu ziehen. Andere Unternehmer **können**, die Verwaltung und Gesetzgebung **müssen** aus Fehlern und Pionierleistungen lernen und entsprechend handeln. Selbst wenn sich die Verwaltung durch Gesetz oder Personalmangel an der Erreichung befriedigender Ergebnisse gehindert sieht, hat sie eben dies als Fehlermeldung transparent zu machen und an den nächsten Verantwortlichen bzw. Gesetzgeber zu adressieren. Unsere Methode sichert uns eine Alleinstellung im Konzert der Bemühungen um den sog. „Bürokratieabbau“.

... für das Gemeinwohl

Unsere Initiative zeigt Missstände auf und trägt dazu bei, dass für jedes einzelne unternehmerische Vorhaben eine **gute Einzelfalllösung** gefunden wird. Die Ermutigung und Befähigung des Unternehmertums (Empowerment) im Land ist ebenso ein gemeinnütziges Interesse, wie eine bestmögliche Verwaltung und Gesetzgebung.

Ihre Erfahrungen sind nützlich!



WIRKUNGSKETTE

„Wenn es sich um Wahrheit und Gerechtigkeit handelt, gibt es nicht die Unterscheidung zwischen kleinen und großen Problemen.“ (Albert Einstein)

Der Werner-Bonhoff-Preis

ist mit 50.000 Euro dotiert und wird unter den Teilnehmern der Forschungsinitiative jährlich vergeben.

Die Stiftung würdigt damit Unternehmer, deren Umgang mit bürokratischen Hürden bzw. deren „Fall“ eine besondere Strahlkraft hat.

Die Fälle der Preisträger der letzten Jahre zeigen, dass unternehmerische Ziele mit Kreativität und Ausdauer auch gegen bürokratische Hemmnisse durchgesetzt werden können und Veränderungen in der Verwaltungskultur möglich sind.



Preisträger 2009

Sebastian Störzbach (r.) setzte sich bei der Finanzierung von kleinen Unternehmen gegen die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht durch und sicherte damit 80 Arbeitsplätze. Wie lernfähig sich die BaFin zeigt, bleibt abzuwarten.



Preisträger 2008

Günther Jauch (l.) setzte mit seiner öffentlichen Kritik eine Wirkungskette in Gang, die zur Einrichtung einer Clearingstelle und Behebung von Problemen beim Bauamt in Potsdam führte.



Preisträger 2007

Bernd Beigl (l.) – sein Fall bewog den Oberbürgermeister zur Auflösung der Straßenverkehrsbehörde und deren Eingliederung in das Tiefbauamt Augsburg.



Preisträger 2006

Hans-Wolff Graf – sein Unternehmen arbeitet ausschließlich mit selbständigen Partnern, ohne Arbeitnehmer. Diese Strategie könnte manchem Nachwuchsunternehmer Probleme erspart haben.